

5. Edierte Schriften und Predigten

Nr. 130 A. H. Francke an Ph. J. Spener 22.12.1696

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-6941

130. A.H. Francke an Ph.J. Spener

Glauchau, 22. Dezember 1696

Inhalt

Visitation wird mit Gemeindeexamen und Investitur Franckes durch Johann Christian Olearius abgeschlossen. Ist zufrieden mit dem Ergebnis und der Rolle Heinrich von Bodes. Erwähnt nochmals Vergleich und Gespräch mit Olearius. Antworten des Konsistoriums stehen noch aus. – Will in Absprache mit Christian Friedrich von Kraut Memorial wegen Privilegierung des Waisenhauses einreichen. Kraut will mit Spener deswegen zu Eberhard Christoph Balthasar von Danckelmann und Paul von Fuchs gehen.

Überlieferung

A: AFSt/H D 66: 336–337

D: Kramer, Beiträge, 362–363

Glauchau an Halle den 22. Dec. 1696.

Theurester Vater im Herrn, Hochwehrtester Herr Gevatter,

Es ist nun, Gott Lob! die visitation geschlossen¹, ohne daß noch den letzten feyertag² Nachmittag ein examen in der Kirche mit der gantzen Gemeine
 5 von denen Herrn Commissariis³ wird angestellet werden, nach dem ich des morgens vorher⁴ werde von Herrn D. Oleario⁵ investiret worden seyn, welches ich vorigen Sommer nicht geschehen laßen wollen, u. meine rationes dagegen fürgestellt, nun aber gerne geschehen laße, und hoffe, daß auch darinnen ein Segen und ein gutes Omen auff den künfftigen fortgang im Werck
 10 des Herrn seyn solle. Es sind in der visit[ation] die Schulen und andere gute Anstalten⁶, die mir der Herr geschencket, nicht einmahl berühret worden, ob wol mannichmal Gelegenheit dazu gewesen wäre, daraus ich die wunderbare Regirung Gottes erkennen müßen. Alles was sonst wiedriges gegen uns
 15 ungehorsamen PfarrKinder hat der Herr offenbar gemacht, welchen auch theils das Consistorium selbst theils die Herrn Commissarii scharff zugeredet. An Herrn Rath Boden⁷ als Commissario hat es einen großen Segen gehabt, daß er zu solcher untersuchung kommen, daß wir Gott für ihn zu dancken haben, und die Hoffnung faßen können, Gott werde ihn hinfüro zu einem
 20 nützlichen Werckzeug gebrauchen, nachdem er jetzo in ein rechtschaffenes

¹ Zum Ablauf der Visitation in Glaucha s. Briefe Nr. 123, Anm. 9, Nr. 126 und Nr. 129.

² 2. Weihnachtstag, 26.12.1696.

³ S. Briefe Nr. 123, Z. 11–15 und Nr. 126, Z. 4–7.

⁴ 25.12.1696.

⁵ Johann Christian Olearius (s. Brief Nr. 20, Anm. 3).

⁶ Vgl. Brief Nr. 110, Anm. 40.

⁷ Heinrich von Bode (s. Brief Nr. 123, Anm. 6).

Wesen mit Ernst eindringet. Mit Herrn D. Oleario hat man mich in Ansehen meiner wieder ihn geführten Klagen im Consistorio auff die bequemlichste Art verglichen⁸, worauff ich auch selbst zu ihm ins Hauß gegangen, und ihm einfältig gesaget, was ich bißhero an ihm desideriret, welches er auch wol angenommen, und hoffe ich es soll sich auch darinnen noch ein Segen zeigen. 25
Wenigstens ist er nun genug überzeuget, daß mir viel unrecht geschehe. Mein procedere mit den PfarrKindern hat er allerdings approbiret. Der Herr helffe ihm weiter. Nun ist noch das fürnehmste übrig, daß unsere desideria vom Consistorio placidiret werden⁹, und zweiffle ich nicht, wir werden mit den wichtigsten durchdringen, doch flehen wir billig noch den Herrn darum 30 demüthig an.

Mein bißhero aptirtes Waisen=Hauß habe ich nunmehr bey dem Herrn Geh[eimen] Kammer=Rath Krauten¹⁰ angebracht, und auff deßen Einrathen in einem Memorial bey Seiner Churfürstlichen Durchlaucht¹¹ um gnädigste Confirmation und Privilegirung desselben anzusuchen fürgenommen¹², welches Memorial ich bereits dem Herrn Krauten gezeiget, und es ihm auff der Post nachschicken werde¹³ nebst 2 schönen attestatis von der Theol[ogischen] Facultaet¹⁴ und von Herrn Cons[istorial] Rath Boden¹⁵. Es hat der Herr Kraut mit mir verlaßen, ich solte nur an M[einen] Hochwehrtesten Herrn Gevatter deswegen schreiben, so wolte Er dann mit demselben zum Herrn OberPräsidenten¹⁶ u. zum Herrn Geh[eimen] Rath von Fuchs¹⁷ gehen, und sich Tag und Nacht bemühen, biß die Sache zum Stande komme, wie er es dann nicht schwer ansiehet. Hiervon habe vorher einige Nachricht geben wollen. Mit der nechsten Post ein mehreres. In diese Sache hat uns der Herr einen großen und bißhero noch ungemeinen Sieg geleyet. Hallelujah! 45

Er sey auch dessen Krafft und Segen in der bevorstehenden Fest=Arbeit. Verharre

Meines theuresten Vaters in dem Herrn, und Hochwehrtesten Herrn Gevatters Gehorsamster

A[ugust] H[ermann] Francke.

50

⁸ Der Vergleich hatte bereits vor dem 1.12.1696 stattgefunden (s. Brief Nr. 129, Z. 99–111).

⁹ S. Brief Nr. 129, Z. 97–99 und Anm. 22.

¹⁰ Christian Friedrich von Kraut (s. Brief Nr. 13, Anm. 4).

¹¹ Friedrich III. (I.) von Brandenburg (s. Brief Nr. 18, Anm. 11).

¹² Nicht überliefert.

¹³ Kraut bestätigt das Eintreffen des Memorials am 14.2.1697 (SBPrKB, Nachlaß Francke, Kaps. 13: 2).

¹⁴ Nicht überliefert.

¹⁵ Nicht überliefert.

¹⁶ Eberhard Christoph Balthasar von Danckelmann (s. Brief Nr. 13, Anm. 8).

¹⁷ Paul von Fuchs (s. Brief Nr. 95, Anm. 4).

